

Nummer 163
April 2009

Vortrag

Dr. Thomas Mitterecker

Kommissbrot, Weidenruten und „dämige Betten“.
„Soldatenleben“ in der „hochfürstlich
salzburgischen Soldatesca“ bis 1803

Freitag, 17. April 2009, 19 Uhr
Müllnerbräu, Saal 3

Das Erzstift Salzburg leistete sich vom 17. Jahrhundert bis zu seiner Auflösung im Jahr 1803 eine kleine „Streitmacht“ von mehreren hundert „beständigen“ Soldaten. Diese Männer versahen ihren Dienst in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts unter dem Kommando von vier Stabsoffizieren, dem Stadtobersten, dem Land- und Schloßobersten, dem Leibgardehauptmann und dem Artillerieoberstwachmeister in den vier Formationen des erzstiftischen Militärs: Der Leibgarde, dem Artilleriekorps, dem Land- und Schlosskommando sowie als stärkstem Truppenteil dem Stadtkommando, das auch das Gros für die durch die Reichsdefensionalverfassung vorgeschriebenen Truppenkontingente für das Reichsheer stellte. Anhand von fünf Themenbereichen wird der soldatische Alltag des 18. Jahrhunderts beleuchtet. Neben der Versorgung und Verpflegung, der Unterbringung in Kasernen, Privatquartieren und verschiedenen Posten an neuralgischen Punkten in den Gebirgsgegenden werden die Auswirkungen des militärischen Vorschriftenkanons bei der Disziplinierung und Bestrafung der Soldaten hinterleuchtet. Zusätzlich stehen die militärischen Alltagsdienste, etwa der Drill, Wache- und Assistenzdienste ebenso wie das soziale Umfeld des „privaten Soldaten“ im Mittelpunkt der Analyse.

Der Vortragende studierte an der Universität Salzburg, promovierte mit einer Arbeit über die Stehenden Truppen des Erzstiftes unter Erzbischof Colloredo und ist Archivar am Archiv der Erzdiözese Salzburg.

Veranstaltungen Mai–Juli 2009

20. Salisburgensien-Versteigerung:

Freitag, 15. Mai 2009, 19 Uhr: 20. vereinsinterne Salisburgensien-Versteigerung (Müllner Bräu, Saal 3).

Sonderführung im Dommuseum zu Salzburg:

Samstag, 16. Mai 2009, 10 Uhr 30: Führung durch die Sonderausstellung des Dommuseums „Ins Herz getroffen. Zerstörung und Wiederaufbau des Salzburger Domes 1944–1959“ mit Dir. Dr. Peter Keller. Kosten: Erm. Eintritt.

Salzburger Archäologischen Gesellschaft – Vortrag:

Donnerstag, 4. Juni 2009, 18 Uhr 30: Vortrag von Wolfgang Czysz: „*Nichts schöner als Landwirtschaft ... Römische Gutshöfe (villae rusticae) im raetischen Alpenvorland*“. Ort: Alte Residenz, Residenzplatz 1, Klassische Archäologie, Abguss-Sammlung (Seminarraum E.33).

Spaziergang durch Gnigl:

Samstag, 6. Juni 2009, 14 Uhr: Der Spaziergang mit Dr. Sabine Veits-Falk und Mag. Thomas Weidenholzer beginnt bei der Volksschule Gnigl (Treffpunkt) und führt dann vom ehem. St.-Anna-Spital vorbei am ehem. Schloss Minnesheim entlang der Grazer Bundesstraße zum alten Mühlenweg bis zur Flöcknermühle und der sonst nicht zugänglichen Maria Luggauer Kapelle. Dann geht es über die Mühl- und Eichstraße zur Gnigler Kirche und zum Friedhof und danach durch den Minnesheimpark zur Volksschule zurück.

Führung im Museum Burg Golling:

Samstag, 27. Juni 2009, 11 u. 14 Uhr (zwei Termine!): Führung durch die Sonderausstellung „Napoleon gegen Salzburg – Widerstand am Pass Lueg“ mit Museumskustos Reg.-Rat Erich Urbanek und Ausstellungskurator Mag. Bernhard Schlag. Kosten: € 4,- erm. Museumseintritt. Treffpunkt: Burghof.

Besichtigung und Ausstellungsbesuch in Obertrum:

Samstag, 11. Juli 2009, 14 Uhr: Besuch der Sonderausstellung „Nadel, Faden, Schere“ im Museum im Einlegerhaus in Obertrum (Treffpunkt). Anschließend Besichtigung der Pfarrkirche und der Pfarrhofkapelle Obertrum. Führungen: Museumskustos Alfred Huemer. Kosten: Museumseintritt.

Der „Anschluß“ im Jahr 1938 in der Stadt Salzburg

Gesucht: Tagebücher, Briefe, Fotos

Im Herbst 2009 wird das Stadtarchiv Salzburg sein auf mehrere Jahre angelegtes Projekt zur Erforschung der Geschichte der Stadt Salzburg in der Zeit des Nationalsozialismus mit einer ersten Vortragsreihe offiziell beginnen. Die erste Vortragsreihe wird der Vorschichte des Nationalsozialismus, dem „Anschluß“ und den ersten Monaten nach der „Machtübernahme“ gewidmet sein. Ich selbst möchte mich dabei – ausgehend von den erhaltenen Fotografien des Salzburger Pressefotografen Franz Krieger – in einem Vortrag mit dem „Anschluß“ 1938 in der Stadt Salzburg auseinandersetzen und anhand von Bildmaterial und schriftlichen Quellen einen Überblick über die Ereignisse vom Berchtesgadener Abkommen bis zur Anschluss-Volksanstimmung am 10. April 1938 geben und bitte unsere Vereinsmitglieder um Hilfe.



Ich suche weiteres Bildmaterial zu diesem Ereignis und insbesondere zeitgenössische Aufzeichnungen, also Berichte, Tagebuchnotizen oder auch Erwähnungen der Ereignisse in persönlichen Briefen, etc.

Über Ihre Hilfe freut sich Ihr Obmann **Dr. Peter F. Kramml**, erreichbar am Haus der Stadtgeschichte, Glockengasse 8, und unter **Tel. 8072-4700**.



Vorschau

Freitag, 15. Mai 2009, 19 Uhr:
20. vereinsinterne Versteigerung von
Salzburgensien und historischen Büchern

Müllnerbräu, Saal 3

IMPRESSUM:

Landesgeschichte aktuell.
Mitteilungen – Berichte – Informationen
der „Freunde der Salzburger Geschichte“
Nr. 163, April 2009.

Medieninhaber und Herausgeber:
Verein Freunde der Salzburger Geschichte.
Redaktion: Dr. Peter F. Kramml, Christoph Mayrhofer,
Heinz Oberhuemer, Mag. Dr. Sabine Veits-Falk und
Mag. Thomas Weidenholzer,
alle A-5026 Salzburg, Postfach 1.

Landesgeschichte aktuell
Nr. 163, April 2009